

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: Italien

Name der Praktikumseinrichtung: Zentralklinikum Bozen

Homepage: www.sabes.it

Adresse: Lorenz Böhler Straße 5

Ansprechpartner: Ulrike Kalser

Telefon / E-Mail: ulrike.kalser@sabes.it

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Krankenhaus Bozen ist das Zentralklinikum der Autonomen Region Südtirol. Die Allgemeine Innere Medizin bietet viele verschiedene Bereiche und Ambulanzen in denen man sich frei bewegen kann. Die Ärzte sind alle sehr nett wobei man viel Eigeninitiative zeigen muss um etwas zu lernen. Insgesamt herrscht in der Abteilung eine gute Arbeitsatmosphäre.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Suche für einen PJ Platz ist sehr einfach und unkompliziert wenn man sich rechtzeitig bewirbt (ca. 1 Jahr vorher). Frau Kalser ist die Ansprechpartnerin für alle Belange und hilft jederzeit kompetent und geduldig weiter.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Organisatorisch wird alles von Frau Kalser problemlos organisiert. Italienisch Kenntnisse sind auf jedenfall sinnvoll und hilfreich. Auf der inneren Medizin können zwar alle Ärzt/innen deutsch aber die meisten Patient/innen sprechen Italienisch. Die Frühbesprechung war, je nachdem welche Ärzt/innen anwesend waren sowohl auf deutsch als auch italienisch.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe, wie viele PJler/innen im Studentenwohnheim neben dem Krankenhaus gewohnt. Für 4 Monate wohnt man hier verhältnismäßig im Vergleich zu Preisen in Innenstadt sehr billig und gut. Auch hier lohnt sich eine rechtzeitige Organisation über Frau Kalser die auch bei diesen belangen hilft.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Wir waren über die gesamten 4 Monate 3-4 PJler/innen in der Inneren Medizin. Insgesamt gibt es zwei große Stationen sowie die Reha und verschiedenste Ambulatorien. Die Frühbesprechung startet jeden Morgen um 8 und geht ca 20 min. Danach geht die ganze Abteilung in die Cafe- Bar in der es sehr guten Cappuccino und Espresso gibt. Nach der Café Pause geht es dann auf die Stationen und Ambulatorien. Hier begleitet man die Ärzt/innen auf Visite oder schaut bei den Untersuchungen zu (Echo, Sono etc). Dies geht dann bis ca 12 Uhr woraufhin man in die Mensa geht. Das Essen ist umsonst und für eine Krankenhausmensa wirklich sehr gut.

Nachmittags ist wenig bis gar nichts auf den Stationen los. Man muss ganz ehrlich sagen, dass es für PJler/innen im Prinzip keine Aufgaben gibt und den Ärzt/innen ziemlich egal ist ob du da bist oder nicht was dir natürlich einen gewissen Spielraum gibt die eine oder

andere Cafepause mehr einzulegen aber nicht hilfreich ist wenn man wirklich was lernen will. Nach der Mittagspause gibt es noch weniger Aufgaben als am Vormittag. Ab dann sitzt man nur seine Zeit ab.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Neben dem Erlernen Internistischer Untersuchungen gibt es täglich die Möglichkeit an Visiten teilzunehmen und bei der Erarbeitung eines Behandlungskonzeptes teilzunehmen

7) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Bozen liegt mitten in den Italienischen Dolomiten und hat im Winter viel zu bieten. Neben Wanderungen durch Weintäler und über Gebirgspromenaden kann man im Winter im Nahegelegenen Skigebiet Obereggen toll Skifahren und Snowboarden. Der Freizeitwert ist enorm hoch in dieser Region. Mit dem Klinikausweis bekommt ihr auf den Saisonpass fast 100 Euro erspart. Insgesamt ist der Freizeitwert riesig in dieser Region und ihr werdet genug Freizeit haben um die tolle Region voll und ganz ausleben zu können.

8) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Während meines PJs habe ich fast nur positive Eindrücke gewonnen. Vor allem der Freizeitwert ist einmalig und nicht zu vergleichen mit deutschen PJs. Ich persönlich würde nicht empfehlen hier das Innere Tertial zu machen wenn ihr später auch in der Inneren arbeiten und wirklich was lernen wollt weil das kommt hier doch etwas zu kurz und erfordert ein enormes Maß an Eigeninitiative und auf jedenfalls italienischkenntnisse. Wer vor allem an einer richtig guten Zeit mit einem hohen Freizeitwert interessiert ist für den ist das PJ in Bozen ideal und sehr empfehlenswert.

